



2022

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im Februar 2022 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben  
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Statistik nutzen

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2014–2022 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Februar 2022 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Februar 2022 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Februar 2022 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

## **Klassifikationen**

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

## Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

## Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.



Jahr  Monat		Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	129	5 527	435	18 282	94 795	93 410
41.20	Bau von Gebäuden	129	5 527	435	18 282	94 795	93 410
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	121	5 192	406	17 041	90 187	88 802
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	335	29	1 241	4 608	4 608
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	87	6 821	561	21 138	82 648	68 031
42.11	Bau von Straßen	72	6 180	502	18 534	71 404	56 833
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	52	2 978	300	9 148	29 786	29 684
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 885	162	5 967	22 598	22 524
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	20	1 093	138	3 181	7 188	7 160
42.9	Sonstiger Tiefbau	48	2 164	197	6 622	21 819	21 495
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	48	2 164	197	6 622	21 819	21 495
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	901	118	2 920	11 660	11 081
43.11	Abbrucharbeiten	12	469	67	1 449	6 422	6 072
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	144	5 688	516	17 358	58 618	57 714
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	68	2 305	215	6 612	25 559	25 510
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 578	152	4 523	16 332	16 323
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	727	63	2 089	9 227	9 188
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	76	3 383	301	10 746	33 059	32 204
43.99.1	Gerüstbau	18	.	52	.	4 373	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	7	.	1 129	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	55	2 694	242	8 935	27 557	26 982
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Februar 2022	Zum Vergleich				Januar - Februar		
		Februar 2021	Januar 2022	Veränderung zum in %		2021	2022	Veränderung in %
				Februar 2021	Januar 2022			
Betriebe	483	468	483	3,2	-	468	483	3,2
Beschäftigte	24 079	24 027	24 002	0,2	0,3	24 026	24 041	0,1
Entgelte (1 000 EUR)	75 469	66 801	77 556	13,0	-2,7	135 965	153 025	12,5
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 127	1 920	1 802	10,8	18,1	3 492	3 929	12,5
Hochbau insgesamt	933	1 008	822	-7,5	13,4	1 866	1 755	-5,9
Wohnungsbau	431	375	364	14,9	18,5	675	794	17,7
gewerblicher Hochbau	374	508	332	-26,5	12,6	962	706	-26,6
öffentlicher Hochbau	128	125	127	3,0	1,1	229	255	11,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	14	21	13,3	-24,0	31	37	18,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	112	111	106	1,7	6,1	198	218	10,2
Tiefbau insgesamt	1 195	912	980	31,0	22,0	1 627	2 174	33,7
gewerblicher Tiefbau	375	301	337	24,8	11,3	549	713	29,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	355	281	299	26,3	18,9	494	654	32,5
Straßenbau	464	330	344	40,7	35,0	584	808	38,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	281 415	246 306	208 837	14,3	34,8	436 697	490 252	12,3
Hochbau insgesamt	153 322	152 613	115 859	0,5	32,3	255 586	269 181	5,3
Wohnungsbau	67 394	45 143	46 529	49,3	44,8	74 132	113 923	53,7
gewerblicher Hochbau	65 477	88 619	49 621	-26,1	32,0	145 879	115 098	-21,1
öffentlicher Hochbau	20 451	18 851	19 709	8,5	3,8	35 574	40 160	12,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 016	797	3 207	152,8	-37,1	2 681	5 223	94,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 436	18 054	16 502	2,1	11,7	32 894	34 937	6,2
Tiefbau insgesamt	128 092	93 693	92 978	36,7	37,8	181 111	221 071	22,1
gewerblicher Tiefbau	33 472	29 304	27 281	14,2	22,7	57 765	60 753	5,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	41 376	25 994	28 723	59,2	44,1	50 819	70 099	37,9
Straßenbau	53 244	38 395	36 974	38,7	44,0	72 527	90 218	24,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	17 912	9 010	11 529	98,8	55,4	17 752	29 440	65,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	299 326	255 316	220 366	17,2	35,8	454 449	519 692	14,4
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	289 931	295 911	298 067	-2,0	-2,7	510 711	587 998	15,1
Hochbau insgesamt	133 363	143 196	158 585	-6,9	-15,9	251 897	291 947	15,9
Wohnungsbau	63 679	74 282	52 825	-14,3	20,5	121 253	116 504	-3,9
gewerblicher Hochbau	49 685	45 363	73 038	9,5	-32,0	91 634	122 722	33,9
öffentlicher Hochbau	19 999	23 550	32 722	-15,1	-38,9	39 009	52 721	35,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 264	10 784	2 389	-88,3	-47,1	11 984	3 652	-69,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 735	12 766	30 333	46,8	-38,2	27 025	49 068	81,6
Tiefbau insgesamt	156 568	152 715	139 483	2,5	12,2	258 814	296 051	14,4
gewerblicher Tiefbau	39 936	23 070	33 663	73,1	18,6	48 380	73 600	52,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	39 154	75 662	51 700	-48,3	-24,3	102 205	90 854	-11,1
Straßenbau	77 478	53 983	54 119	43,5	43,2	108 230	131 597	21,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	8	193	21	510	1 891	1 881	.
Kaiserslautern, St.	7	505	36	1 666	8 584	8 584	6 275
Koblenz, St.	15	605	58	2 149	6 317	6 101	4 080
Landau i. d. Pf., St.	6	157	14	364	1 045	1 045	1 368
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	757	85	2 718	6 913	6 913	9 309
Mainz, St.	18	836	73	2 875	14 808	14 738	7 272
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	173	14	626	1 782	1 773	.
Pirmasens, St.	4	238	20	600	2 860	2 858	3 506
Speyer, St.	7	301	31	929	2 328	2 328	2 458
Trier, St.	8	423	28	1 071	2 596	2 418	5 067
Worms, St.	7	261	31	737	1 726	1 726	2 823
Zweibrücken, St.	5	180	13	546	2 666	2 666	.
Ahrweiler	16	806	68	2 560	9 732	9 696	7 725
Altenkirchen (Ww.)	15	889	72	2 941	14 797	13 807	10 310
Alzey-Worms	9	711	71	2 157	9 919	9 624	6 219
Bad Dürkheim	11	323	39	931	2 994	2 983	3 270
Bad Kreuznach	15	1 088	121	3 327	9 789	9 768	11 978
Bernkastel-Wittlich	27	1 242	124	3 378	13 420	13 403	12 361
Birkenfeld	12	575	38	1 698	5 232	5 232	7 178
Cochem-Zell	15	1 110	85	3 809	14 579	14 574	29 438
Donnersbergkreis	12	336	38	986	3 105	3 105	2 629
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	597	51	1 633	8 108	7 975	12 332
Germersheim	12	354	32	1 093	5 559	5 559	5 317
Kaiserslautern	8	366	36	1 045	3 565	3 564	3 818
Kusel	5	164	12	410	2 292	2 292	1 522
Mainz-Bingen	16	1 338	100	4 742	23 145	23 001	19 001
Mayen-Koblenz	25	989	104	3 158	9 600	9 199	9 638
Neuwied	30	1 145	100	3 725	9 413	9 089	5 811
Rhein-Hunsrück-Kreis	25	1 608	117	4 902	19 495	18 577	11 923
Rhein-Lahn-Kreis	10	428	39	1 271	3 721	3 721	3 790
Rhein-Pfalz-Kreis	9	694	53	2 857	14 382	14 139	4 936
Südliche Weinstraße	14	404	39	1 227	2 945	2 945	5 716
Südwestpfalz	10	330	30	908	4 283	4 283	7 129
Trier-Saarburg	16	740	58	2 243	6 071	5 793	10 189
Vulkaneifel	10	525	53	1 542	6 395	6 382	5 418
Westerwaldkreis	46	2 688	226	8 136	43 273	29 671	45 270
Rheinland-Pfalz	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
kreisfreie Städte	103	4 629	423	14 790	53 515	53 032	47 013
Landkreise	380	19 450	1 705	60 679	245 811	228 383	242 917
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	224	11 931	1 028	37 675	145 947	129 435	147 140
Kammerbezirk Pfalz	136	5 475	511	17 416	67 193	66 919	62 108
Kammerbezirk Rheinhessen	50	3 146	275	10 511	49 597	49 089	35 315
Kammerbezirk Trier	73	3 527	314	9 867	36 589	35 971	45 368

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

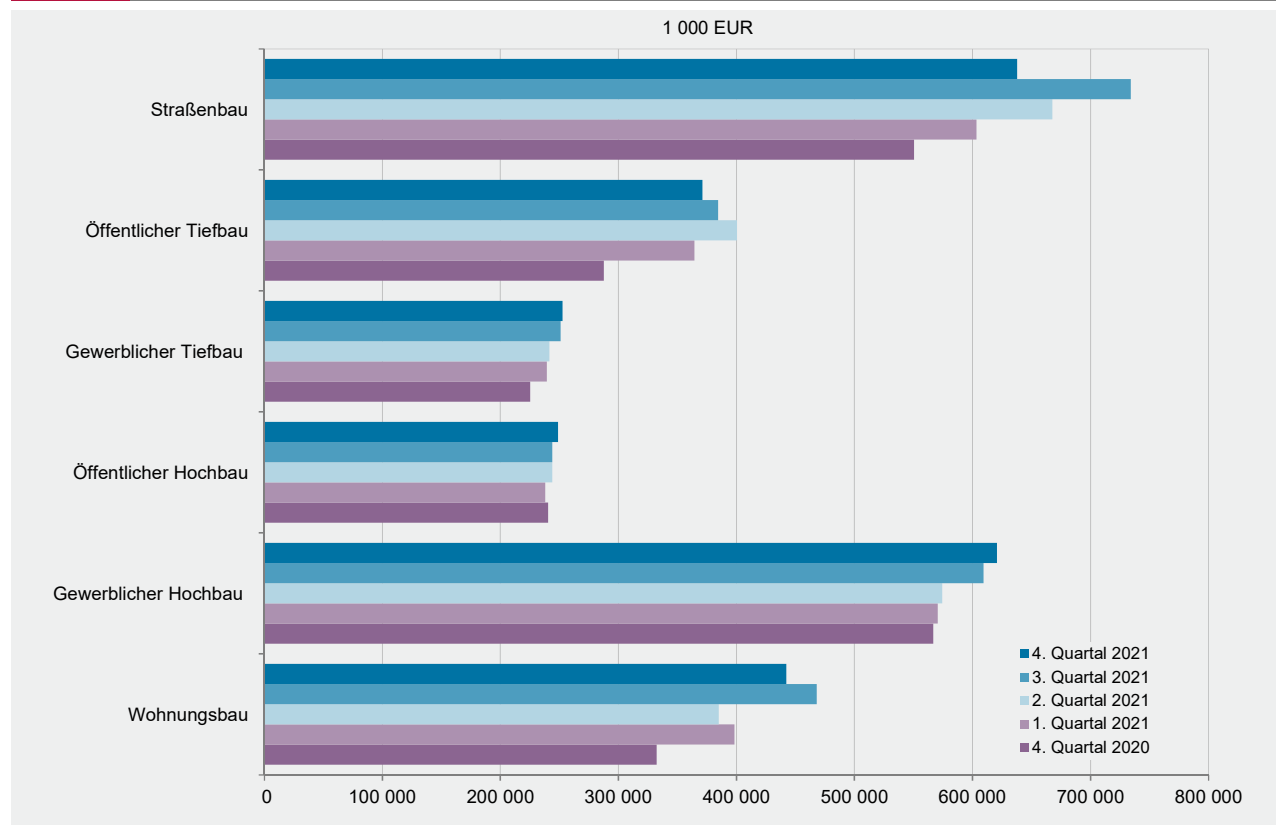
# Auftragsbestand 3.Quartal 2020 – 4.Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2020		2021					
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2020 4. Quartal	2021 3. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 344 284	2 203 667	2 414 779	2 513 884	2 692 213	2 574 210	16,8	-4,4
Hochbau insgesamt	1 155 296	1 139 978	1 207 324	1 203 725	1 321 970	1 312 291	15,1	-0,7
Wohnungsbau	337 904	332 629	398 546	385 066	468 200	442 350	33,0	-5,5
gewerblicher Hochbau	588 679	566 835	570 771	574 591	609 558	620 895	9,5	1,9
öffentlicher Hochbau	228 714	240 515	238 007	244 068	244 212	249 046	3,5	2,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	21 409	20 421	21 397	22 554	19 886	19 764	-3,2	-0,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	207 306	220 093	216 610	221 515	224 326	229 283	4,2	2,2
Tiefbau insgesamt	1 188 988	1 063 689	1 207 456	1 310 159	1 370 243	1 261 918	18,6	-7,9
gewerblicher Tiefbau	249 372	225 364	239 384	241 707	251 122	252 655	12,1	0,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	318 964	287 728	364 440	400 630	384 683	371 317	29,1	-3,5
Straßenbau	620 651	550 597	603 632	667 821	734 437	637 947	15,9	-13,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

# Auftragsbestand 4. Quartal 2020 – 4. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.